

# Banken registrieren geringfügige Belebung der Kreditnachfrage der Unternehmen

Österreich-Ergebnisse der euroraumweiten Umfrage über das Kreditgeschäft vom April 2015

Walter Waschiczek<sup>1</sup>

*Nach zwölf Jahren wurde mit dem Befragungstermin April 2015 der reguläre Fragebogen für die Umfrage über das Kreditgeschäft erstmals in größerem Umfang adaptiert. Der Fragebogen enthält nun auch Fragen zu den Einflussfaktoren der Veränderung der Kreditbedingungen und zur Veränderung des Anteils von Kreditablehnungen an den Kreditanträgen. Gleichzeitig wurde die Anzahl der österreichischen Teilnehmer an der Umfrage von sieben auf acht Institute ausgeweitet.*

*Im ersten Quartal 2015 haben die Banken ihre Richtlinien für Kredite an Unternehmen sowie für Konsumkredite an private Haushalte marginal verschärft, die Standards für Wohnbaufinanzierungen blieben konstant. Für das zweite Quartal 2015 erwarten die Umfrageteilnehmer eine weitere geringfügige Straffung der Kreditrichtlinien für Ausleihungen an Unternehmen und Konsumkredite sowie unveränderte Standards für Wohnbaukredite. Die Kreditnachfrage der Unternehmen erhöhte sich nach Einschätzung der Umfrageteilnehmer im ersten Quartal 2015 per saldo leicht; auch nahm die Nachfrage der privaten Haushalte nach Wohnbaukrediten minimal zu, während jene nach Konsumkrediten etwas sank. Für das laufende Quartal erwarten die Banken eine unveränderte Kreditnachfrage der Unternehmen insgesamt (jedoch eine leichte Belebung seitens der kleinen und mittleren Unternehmen, KMUs) und einen geringfügigen Rückgang der Nachfrage der Haushalte nach Wohnbau- und Konsumkrediten.*

Im ersten Quartal 2015 blieb die Kreditvergabepolitik der österreichischen Banken gegenüber Unternehmen und privaten Haushalten zurückhaltend, während die Kreditnachfrage der Unternehmen – erstmals seit 2007 – nach Einschätzung der befragten Kreditmanager wieder minimal anzog. Das zeigen die Ergebnisse der vierteljährlichen Umfrage über das Kreditgeschäft vom April 2015.

Nach zwölf Jahren wurde mit dem Befragungstermin April 2015 der Fragebogen für die Umfrage über das Kreditgeschäft erstmals in größerem Umfang adaptiert. Die Änderungen umfassen zusätzliche Fragen zu den Einflussfaktoren der Veränderung der Kreditbedingungen und zur Veränderung des Verhältnisses von Kreditablehnungen zu Kreditanträgen. Darüber hinaus wurde

in den Erläuterungen zum Fragebogen eine Reihe von Begriffen und Definitionen neu gefasst, um mögliche Unklarheiten bei der Beantwortung des Fragebogens sowie bei der Interpretation der Umfrageergebnisse zu reduzieren. Gleichzeitig wurde die Anzahl der österreichischen Teilnehmer an der Umfrage von sieben auf acht Institute ausgeweitet.

Im ersten Quartal 2015 verschärften die Banken ihre *Kreditrichtlinien*<sup>2</sup> im *Firmenkundengeschäft* marginal, nachdem die Standards in der vorangegangenen Befragungsrunde stabil geblieben waren. Die marginale Verschärfung betraf Ausleihungen an Großbetriebe und Finanzierungen von KMUs gleichermaßen. Als Gründe nannten die befragten Banken neben der Wirtschaftslage und den allgemeinen Konjunkturaussichten so-

<sup>1</sup> Oesterreichische Nationalbank, Abteilung für volkswirtschaftliche Analysen, walter.waschiczek@oenb.at

<sup>2</sup> Kreditrichtlinien sind die internen Kriterien, die festlegen, welche Art von Krediten eine Bank als wünschenswert erachtet. Sie umfassen sowohl die schriftlich festgelegten als auch die ungeschriebenen Regelungen oder sonstigen Gepflogenheiten in Zusammenhang mit dieser Politik.

wie firmenspezifischen Aspekten (einschließlich Kreditwürdigkeit der Kreditnehmer) zum einen höhere Eigenkapitalkosten, zum anderen eine geänderte Risikotoleranz. Für das zweite Quartal 2015 erwarten die Umfrageteilnehmer eine weitere geringfügige Straffung der Kreditrichtlinien.

Gleichzeitig wurden im abgelaufenen Quartal auch die *Kreditbedingungen*<sup>3</sup> für Unternehmensfinanzierungen insgesamt<sup>4</sup> minimal verschärft. Sowohl für Kreditnehmer durchschnittlicher Bonität als auch für risikoreichere Engagements wurden die Margen leicht angehoben, zudem wurden die Fristigkeit, Kreditnebenkosten, Sicherheitserfordernisse und Kredithöhe restriktiver gehandhabt; die Zusatz- oder Nebenvereinbarungen blieben unverändert. Erstmals wurden die Banken nach den Einflussfaktoren für die Kreditbedingungen gefragt. Dabei nannten die Interviewpartner vor allem die Refinanzierungskosten und bilanzielle Restriktionen, in geringerem Umfang auch die Risikotoleranz als Ursache für die leichte Verschärfung.

Neu im Fragebogen war auch die Frage nach der Entwicklung der Relation von Kreditlehnungen und Kreditanträgen (bezogen auf das Volumen der Kreditanträge in der betreffenden Kreditkategorie). Dabei ergab sich im ersten Quartal 2015 per saldo keine Veränderung in Bezug auf Kredite an Unternehmen.

Zum ersten Mal seit 2007 konstatierten die Umfrageteilnehmer im ersten Quartal 2015 per saldo eine – wenn auch sehr geringe – Zunahme der *Kreditnachfrage* der Unternehmen, nachdem in den beiden vorangegangenen Quar-

talen noch ein geringfügiger Nachfragerückgang verzeichnet worden war. Weiterhin kreditnachfragedämpfend wirkte ein geringerer Finanzierungsbedarf für Anlageinvestitionen, während der Mittelbedarf für Betriebsmittelfinanzierungen und Unternehmensumstrukturierungen sich positiv auf die Kreditnachfrage auswirkte. Für das laufende Quartal erwarten die Banken insgesamt eine unveränderte Kreditnachfrage der Unternehmen, wobei sie in Bezug auf KMUs von einer geringfügigen Zunahme der Nachfrage ausgehen.

Im *Privatkundengeschäft* blieben die *Kreditrichtlinien* für Wohnbaufinanzierungen im ersten Quartal 2015 konstant, jene für Konsumkredite wurden minimal verschärft. Für das zweite Quartal werden weiterhin stabile Standards für Wohnbaukredite und eine leichte Verschärfung bei den Konsumkrediten erwartet.

Die *Kreditbedingungen* für Wohnbaufinanzierungen wurden insgesamt marginal verschärft. Dies betraf Margen für risikoreichere Engagements sowie die Anforderungen an die Sicherheiten, während die Margen für Kreditnehmer durchschnittlicher Bonität unverändert blieben. Als Einflussfaktoren nannten die Umfrageteilnehmer – ähnlich wie bei den Unternehmenskrediten – Refinanzierungskosten und bilanzielle Restriktionen sowie die Risikotoleranz. Bei Konsumkrediten wurden die Kreditbedingungen im ersten Quartal 2015 leicht gelockert – sowohl insgesamt als auch die Margen und alle anderen abgefragten Bedingungen, wofür die Banken die Wettbewerbssituation als Ursache nannten.

<sup>3</sup> Unter *Kreditbedingungen* sind die speziellen Verpflichtungen zu verstehen, auf die sich Kreditgeber und Kreditnehmer geeinigt haben.

<sup>4</sup> Erstmals wurden die Umfrageteilnehmer auch um eine Einschätzung der Veränderung der Kreditbedingungen insgesamt ersucht.

Der Anteil der abgelehnten Anträge sank bei Wohnbaukrediten im ersten Quartal 2015 leicht, bei Konsumkrediten stieg er hingegen etwas an.

Wie in der Vorperiode nahm die Nachfrage der privaten Haushalte nach Wohnbaukrediten in der Berichtsperiode minimal zu, während jene nach Konsumkrediten leicht sank. Für das zweite Quartal wird ein geringfügiger Rückgang der Nachfrage sowohl nach Wohnbau- als auch nach Konsumkrediten erwartet.

Die Antworten auf die Zusatzfragen zur Refinanzierungssituation der Banken, die der Fragebogen beim aktuellen Befragungstermin wieder enthielt, deuten auf eine geringfügige Verschlechterung im ersten Quartal 2015 hin. Angesichts des niedrigen Zinsniveaus verschlechterte sich das Aufkommen von längerfristigen Kundeneinlagen geringfügig, aber auch bei der Mittelaufnahme auf dem Geld- und Anleihemarkt berichteten die befragten Institute vereinzelt über Verschlechterungen, während bei

der Verbriefung von Unternehmenskrediten sogar eine leichte Verbesserung registriert wurde.

Schließlich wurden die teilnehmenden Institute über die Effekte des erweiterten Programms zum Ankauf von Vermögenswerten<sup>5</sup> der EZB befragt. Erfragt wurden neben den direkten Effekten auch die indirekten Auswirkungen auf die Finanzlage und die Portfoliostruktur in den letzten sechs Monaten. Einige der befragten Banken gaben an, dass sie ihre Bestände an Staatsanleihen von Euroraumländern in diesem Zeitraum etwas aufgestockt hätten. Auf die Liquidität, Finanzierungsbedingungen (im Wesentlichen im Bereich unbesicherter Bankanleihen) und Ertragslage der befragten Institute hat sich das Programm nur vereinzelt geringfügig ausgewirkt. Auf die Kreditgewährung der befragten Banken hatte, den Angaben der Umfrageteilnehmer zufolge, das erweiterte Ankaufsprogramm bislang keinen Einfluss.

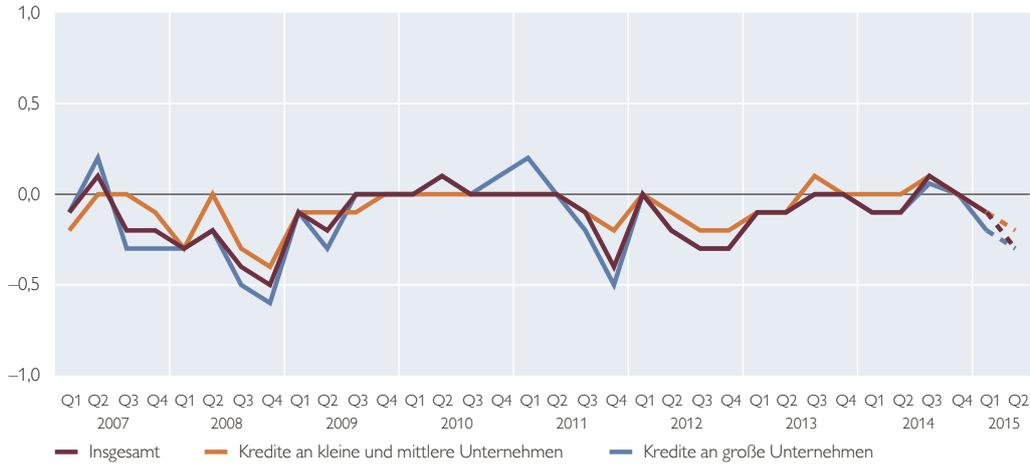
<sup>5</sup> Dieses Programm umfasst die im September 2014 vom EZB-Rat beschlossenen Ankaufprogramme für Asset-Backed Securities (ABSPP) und gedeckte Schuldverschreibungen (CBPP3) sowie die im Jänner 2015 beschlossenen Ankäufe auf dem Sekundärmarkt von auf Euro lautenden Anleihen, die von Zentralstaaten des Euroraums, Emittenten mit Förderauftrag und europäischen Institutionen begeben werden.

Grafik 1

## Richtlinien für die Gewährung von Krediten an Unternehmen

### Veränderung in den letzten drei Monaten<sup>1</sup>

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.

Grafik 2

## Nachfrage nach Krediten durch Unternehmen

### Veränderung in den letzten drei Monaten<sup>1</sup>

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

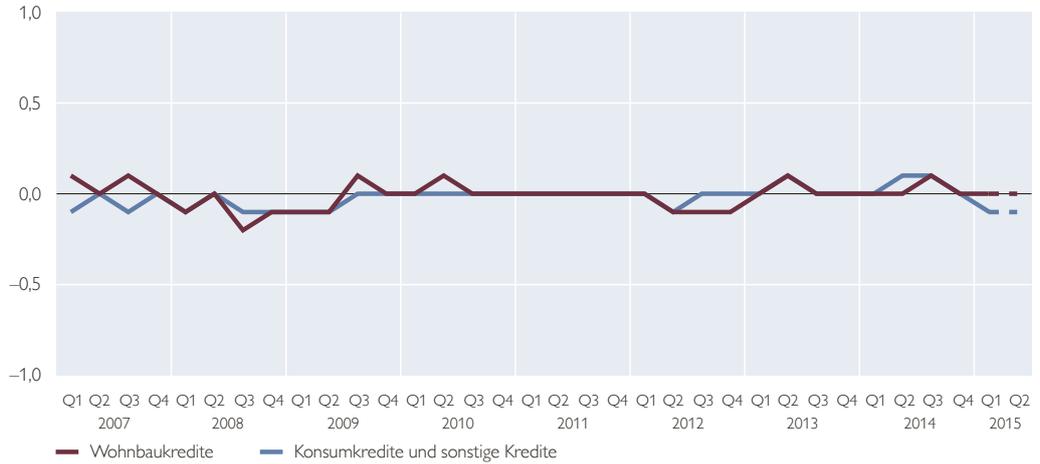
<sup>1</sup> Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.

Grafik 3

### Richtlinien für die Gewährung von Krediten an private Haushalte

#### Veränderung in den letzten drei Monaten<sup>1</sup>

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

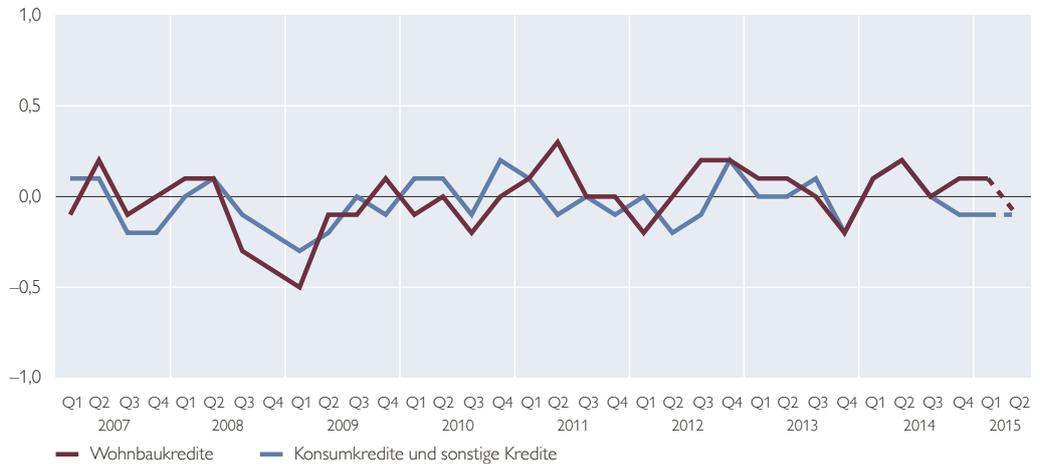
<sup>1</sup> Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.

Grafik 4

### Nachfrage nach Krediten durch private Haushalte

#### Veränderung in den letzten drei Monaten<sup>1</sup>

-1 = deutlich verschärft / -0,5 = leicht verschärft / 0 = nicht verändert / 0,5 = leicht gelockert / 1 = deutlich gelockert



Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> Der letzte Wert stellt die Erwartung der Banken für die Entwicklung in den nächsten drei Monaten dar.